



# Pfarrverband Liezen – Lassing

Pfarrbrief

Nr. 43 – Juni 2012

Ein Haus voll Glorie schauet  
weit über alle Land  
(altes Kirchenlied)





# Wort des Pfarrers

## Liebe PfarrbewohnerInnen von Liezen, Weißenbach und Lassing!

Um das Pfingstfest herum hat sich im Lauf der Geschichte viel Brauchtum entwickelt.

Von Pfingstspielen, Birkenstecken über Pfingstochsentreiben, Flurumritten und Pfingstprozessionen bis hin zu den Pfingstlehen als hilfreicher Ritus zur Paarbildung heiratsfähiger junger Leute am Land.

Auch in den Pfingst-Gottesdiensten gab es, besonders in der Barockzeit, viele theatralische Inszenierungen. So befinden sich in den Decken der Langhäuser auch unserer Pfarrkirchen die „Heiliggeist- bzw. Pfingstlöcher“. Durch diese Öffnungen wurden während der Pfingstmessen als Symbol der Herabkunft des Heiligen Geistes eine weiße Taube oder eine Holztaube heruntergelassen. Mancherorts ließ man anstelle der Taube Blumen auf die Gläubigen in den Bankreihen herabregnen. Auch brennende Hanf- oder Leinenfasern als Zeichen der Feuerzungen des Heiligen Geistes kamen zum Einsatz.

Ich sehe in diesen pfingstlichen Brauchtümern die Hoffnung nach Öffnung, nach Alternativen, nach Rettung von oben, nach entflammender Berührung des eigenen Wesens und der eigenen Lebenssituation ausgedrückt.

Denn wir sind immer herausgefordert und erfahren Grenzen. Wir merken, aus eigener Kraft ist nicht alles machbar. Manches droht zu verkümmern, einzuschlafen und zu erstarren.

Pfingsten möchte uns damit konfrontieren und uns

zusichern: Es gibt in verhärteten Fronten, in eingefrorenen Gefühlen und Beziehungen, in Fehlentwicklungen und Verkümmierungen, lebenskraftweckenden Beistand von Oben, von Innen, von vielen Seiten her.

An dieser Stelle möchte ich auf die „Lange Nacht der Kirchen“ in unserem Pfarrverband hinweisen. Am 01. Juni werden wir um 19.00 Uhr einen Gottesdienst, gestaltet von allen Chören und Singgruppen aus unseren Pfarren, feiern und anschließend ein gemeinsames Konzert hören.

Musik bildet seelische Zustände ab, die nicht in Worte zu fassen sind, befreit von inneren Spannungen, transformiert Konfliktbeladenes, gibt neue Impulse und vermittelt tiefe Geborgenheitsgefühle.

Die vielen Stimmen, die sich an diesem Abend in unserer Liezener Kirche vereinen, können uns pfingstliche Erfahrungen vermitteln, die weiterwirken und Leben wecken.

Einen geist-reichen Juni wünscht

  
Andreas Fischer, Pfarrer

## Einige Impressionen von der Erstkommunion-Feier in Weißenbach





## „Sonnwendbüscherl“

Nach mehrjähriger Pause wird die KFB Lassing heuer wieder „Sonnwendbüscherl“ vorbereiten.



Diesen liebevoll gebundenen Sträußchen werden wundersame Schutzkräfte, wie z.B. Schutz vor Feuer, Unwetter und Blitzschlag, zugeschrieben.

Je nach Ortschaft werden unterschiedliche Blumen und Gräsern verwendet, wobei jede Pflanze eine eigene Bedeutung hat.

Am Sonntag, dem 24.06. werden diese gesegneten „Sonnwendbüscherl“ nach dem Gottesdienst von der KFB angeboten.



## Erstkommunion in Lassing

Hier einige "Rückblicke" auf unser großes Fest:  
"Jesus schenkt dir Frieden"

*Marie Lösch:* „Am besten haben mir die Lieder gefallen, und dass wir zum ersten Mal das hl. Brot bekommen haben.“

*Robin Schwab:* „Der feierlichste Augenblick war für mich, als Jesus bei mir war, da hab ich gespürt, dass es mir ganz gut geht.“

*Fr. Uli Haider (TM):* „Wir bedanken uns bei unseren EK-Kindern, dass sie mit soviel Engagement und Begeisterung bei der Vorbereitung und beim Gottesdienst dabei waren.“

*Fr. Sonja Lämmerer (TM):* „Es war für uns auch die Vorbereitung mit den Kindern eine große Bereicherung: das gemeinsame Kochen und Essen, und der Spass in der Gemeinschaft.“

*Ein Opa:* "Vielen Dank, für diese sehr persönliche und wunderschöne Feier."

*Uli Schachner(RL):* "Mich haben bei unserem Fest am meisten die Kinder fasziniert: Sie waren so brav und mit ganzer Aufmerksamkeit bei der Feier dabei, dafür möchte ich ihnen nocheinmal von Herzen danken, und ihnen einen schönen Weg in dieser Verbundenheit mit Jesus Christus weiterhin wünschen."







# Pfarre Liezen



## **Pfarrfest Liezen 17. Juni 2012, 10.00 Uhr Abschluss des Jubeljahres mit Festmesse Festprediger und Gast Dr. Markus Schlagnitweit**

**Dr. Markus Schlagnitweit** - *wir haben ihn im vorigen Pfarrbrief bereits vorgestellt* - hat sich zum folgenden Thema im Vorfeld unseres Pfarrfestes Gedanken gemacht:

### **Kirche: Steinmonument oder Zelt?**

„Ein Haus voll Glorie schauet weit über alle Land, aus ew'gem Stein erbauet von Gottes Meisterhand.“, so lautet die 1. Strophe eines bekannten Kirchenliedes, das ich noch als Kind mit Begeisterung gesungen habe. Ich gestehe, dass mir diese Liedstrophe heute eher Skepsis einflößt denn Begeisterung. Nicht nur dass die im Lied besungene Glorie unserer Kirche im Zuge der kirchenpolitischen Skandale der jüngeren Vergangenheit arge Kratzer abbekommen hat; ich tue mir auch immer schwerer, meine Kirche als Bauwerk aus ewigem Stein, gegründet auf ein unbezwingbares Felsenfundament zu begreifen.



Im Evangelium sagt Jesus zwar gegen Ende seiner großen Bergpredigt: „Wer diese meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein ... Mann, der sein Haus auf Fels baute... Wer aber ... hört und nicht danach handelt, ist wie ein ... Mann, der sein Haus auf Sand baute.“ Aber „hören und danach handeln“ müsste eigentlich radikaler übersetzt werden, nämlich: „Wer diese meine Worte hört und tut ...“ – Das meint: Den Gehalt der Worte Jesu, seine Botschaft nicht bloß wiedergeben, sondern schlichtweg tun – als wär's der eigene Wille!

Wer aber könnte das schon von sich sagen, ohne dass es eine ungeheuerliche Anmaßung wäre? Wer könnte von sich behaupten, dass er den Willen Gottes tue – ganz, ohne Abstriche? Wer könnte allen Ernstes sagen, dass sein eigener Wille mit dem Willen Gottes eins sei? Und es nur zu sagen und von sich zu behaupten, wäre schon wieder bloße Theorie: bloßer Sand und also ein gefährliches Fundament.

Und so sind wir – wenn wir es uns ehrlich und bescheiden eingestehen – allesamt doch eigentlich nur Sandburgen-Bauer; und wir sollten uns deshalb nicht zu sicher fühlen in den Häusern, die wir uns vermeintlich fest und beständig errichtet haben – auch nicht in unseren Kirchen; auch nicht in unserer Kirche. Die dem pilgernden Gottesvolk angemessene Behausung ist doch eigentlich immer noch das Zelt. Da kann dann nicht so viel passieren, wenn die Stürme und Niederschläge der Zeiten es wieder einmal hinwegfegen. Dann heißt es eben wieder: weiter ziehen – und erneut nur vorläufige Behausungen errichten. Je scheinbar mächtiger und felsenfester wir aber unsere Kirchen – bzw. unsere Kirche – errichten, desto eher müssen wir damit rechnen, dass Menschen bei ihrem Einsturz erschlagen werden. Damit aber ist zu rechnen: Unsere konkrete Kirche – da kann Petrus noch so oft „Fels“ heißen – ist immer nur auf Sand gebaut! Und sie sollte deshalb eher leicht und beweglich wie ein Zelt sein – um der Menschen willen: auch aus Sicherheitsgründen!

### **Mit dem Pfarrfest schließen wir unser Jubeljahr.**

Im Juli 1912 nahm Fürstbischof Dr. Leopold Schuster die Weihe des vergrößerten Gotteshauses vor und die Urkunde, die auf der Titelseite abgebildet ist, beurkundet dies wie folgt:

*Wir, Leopold IV. Fürstbischof von Seckau, Doktor der heiligen Theologie etc. etc.*

*Den Lesern Heil und Segen von unserem Herrn Jesus Christus!*

*Alle, die die vorliegende Urkunde lesen werden, überzeugen wir und nehmen wir zu Zeugen, dass wir nach der Regel und nach dem Ritus der Römischen Kirche im Jahr 1912 am 30. Juli, am Fest der heiligen Märtyrer Abdon und Sennen, die Pfarrkirche und den Hochaltar in Liezen zur Ehre des heiligen Märtyrers Vitus gewidmet und geweiht haben und dass wir Reliquien der heiligen Märtyrer Clemens und Vincentia und anderer unbekannter Märtyrer, eingessenkt haben.*

*Allen, die an Christus glauben und die am Jahrestag der Weihe dieser Kirche, wofür der dritte Sonntag im Oktober festgelegt wurde, die vorher genannte Kirche besuchen, gewähren wir einen Ablass von fünfzig Tagen.*

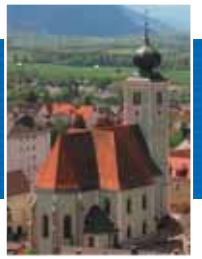
*Zu ihrer Bestätigung haben wir eigenhändig die vorliegende Urkunde unterschrieben und wir haben angeordnet, dass sie mit unserem bischöflichen Siegel versehen und ausgeführt werde.*

*Geschrieben in unserer bischöflichen Residenz in Graz am 1. August 1912.*

Mit der aktuellen Altarraumgestaltung ist es uns hoffentlich gelungen auch ein Zeichen für die Zukunft zu setzen. Ob es ebenso 100 Jahre überlebt ist natürlich eine andere Frage.

Ich möchte mich auf diesem Wege noch bei allen, die zu diesem Jubeljahr ihren Beitrag geleistet haben - ob durch Mitarbeit, durch finanzielle Unterstützung oder durch die Teilnahme an den Festveranstaltungen - recht herzlich bedanken.

*Franz Röck*



## Zum Ableben von Prälat Dr. Willibald Rodler

In seiner Heimat Kaindorf b. Hartberg verstarb am Sonntag dem 22. April 2012, im 81. Lebensjahr unser Freund, der ehemalige Kaplan von Liezen (1958 – 1961) Willi Rodler. Im 57. Jahr seines Priestertums hat ihn Gott der Herr heimgeholt.



Unserem ehemaligen Pfarrer Franz Fastl (1952-1976) hat man nachgesagt, dass er bei der Wahl seiner Kapläne eine ganz besonders gute Hand hatte – aus jedem dieser sechs Priester ist auch etwas Besonderes geworden. Kaplan Willibald Rodler war der Dritte dieser Reihe.

Seinen Dienst in der Stadtpfarre Liezen trat Willi Rodler am 1.9.1958 an nachdem er seine ersten Kaplansjahre recht erfolgreich in Trofaiach verbrachte. Wir von der KAJ (Katholische Arbeiterjugend) freuten uns darüber sehr, weil wir ihn als Kaplan beim großen Welttreffen der KAJ 1957 in Rom bereits kennen- und schätzengelernet haben. Wärme, Menschlichkeit und Verständnis für alles, machten seine ganz besondere Persönlichkeit aus.

Willibald Rodler hatte die Gabe, uns für die Jugendarbeit in der Pfarre zu begeistern, uns jungen Menschen mit Verständnis zu begegnen, die Gemeinschaft zu fördern und uns im christlichen Glauben zu festigen. Er hat uns geprägt und uns seine Freundschaft geschenkt.

Seine musikalische Begabung bescherte uns auch einen neuen Kirchenchor, wo wir anlässlich des silbernen Priesterjubiläums von Pfarrer Franz Fastl die Krönungsmesse von Mozart einstudierten und zur Aufführung brachten.

Auch für das Theater hat er uns begeistert. Das Salzburger Große Welttheater von Hugo von Hofmannsthal, wurde mit großem Erfolg in der Kirche aufgeführt wobei es auch tränenreiche Proben gab. Spielleiter Rodler war aber mit uns “Künstlern” sehr geduldig.

Wie Rodler selbst sagte waren die Kaplansjahre in Trofaiach und Liezen “eine spannende Zeit”, die er nicht missen möchte. Mit seinem Wechsel nach Graz begann auch sein beruflicher Aufstieg. Diözesanjugendseelsorger, Bildungshausrektor, Pfarrer, Schulamtsleiter, Bischofsvikar für Bildung und zuletzt wieder Pfarrer. Zwischendurch, nicht zu vergessen, das Theologiestudium mit dem Doktoratsabschluss. In dieser langen Zeit hat er mit uns immer Kontakt gepflegt. Dreißig Jahre nach dem großen Weltjugendtreffen in Rom führte uns eine Reise, für uns unvergesslich, wieder dorthin.

1994 organisierte Dr. Rodler eine “Studienreise” nach Prag, die den Teilnehmern ebenso unvergesslich ist wie die Romreise. Seine kunsthistorischen Erläuterungen, seine Fröhlichkeit und seine seelsorgerischen Fähigkeiten werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Zu seinem 50jährigen Priesterjubiläum waren 30 ehemalige KAJisten aus Liezen Gast in seinem Heimatort Kaindorf und haben dort mit ihm nicht nur einen schönen Festgottesdienst gefeiert.

Auf Wunsch von Prälat Dr. Willibald Rodler haben wir unseren Besuch bei ihm zu seinem 80. Geburtstag vom 4. Dezember 2011 auf den 6. Mai 2012 verschoben, weil er dann für uns viel mehr Zeit hätte. Am 22. April gegen 18 Uhr hat ihn unser Herrgott zu sich geholt.

Lieber Herr Pfarrer Dr. Willi Rodler, lieber Freund! Wir danken dir für deine Zuneigung. In der Zeit, wo der junge Mensch Führung und Liebe braucht, warst du für uns da. Wir werden dich nie vergessen und hoffen auf ein Wiedersehen. Ruhe in Frieden.

*Margit Hennelotter, Erich Lammer*





# Pfarrverband



## Was wir Feiern: Fronleichnam (7. Juni)

### *Schmeckt und seht!*

Seit dem 13. Jahrhundert am Donnerstag nach der Pfingstwoche gefeiert. Das Wort bedeutet: vron = Herr; lichnam = Leib. Wir feiern die Einsetzung der Eucharistie, also einen „Gründonnerstag 2“, der aber die Strenge der Karwoche gegen jubelnde Fröhlichkeit ausgetauscht hat.



Über die ganze Schöpfung, die Felder und Wiesen, Dörfer und Städte wird Gottes Segen ausgerufen. Birken zu Fronleichnam?:

*„Sie ist das Sinnbild und die Verkörperung des Frühlings und seiner lebenerweckenden Kraft. Birkenzweige schützen Menschen und Vieh ... Zu Fronleichnam wurden die Wege der Prozession mit Birkenbäumchen geschmückt, deren Zweige man als Blitzschutz mit nach Hause nahm. Birkenzweige bringen Glück und Segen“.* (aus: Schönhengster Volkskunde)

Nach dem Festgottesdienst um **09:00 Uhr in der Pfarrkirche Liezen** wird das Heilige Brot in der Monstranz durch die Straßen von Liezen getragen.

Der Liturgiekreis hat sich auf folgenden Prozessionsweg geeinigt:

Kirchhof – Ausseer Straße – Döllacherstraße – Feuerwehrdepot (1. Altar) – Hauptplatz (2. Altar) – Hauptstraße – Ausseer Straße – Kirchhof (3. Altar)

## Ein Dank den Religionslehrerinnen und Religionslehrer

Aufgrund der gesellschaftlichen und kirchlichen Umbruchssituation ziehen sich vielfach die Familien aus der religiösen Erziehung zurück und übergeben diese – allein – dem Religionsunterricht. Daher werden die Katecheten immer mehr gefordert und müssen bei einfachsten Übungen ansetzen. Auch viele „aufgeweckte“ Kinder machen den Alltag nicht unbedingt leicht.

Die ReligionslehrerInnen sind vielfach die ersten und einzigen Anknüpfungspunkte bei Kindern und deren Eltern. Durch sie gelingt es, dass eine Verbindung zu Pfarre und Kirche hergestellt wird. Auch die Sakramentenvorbereitung – vor allem der Erstbeichte und Erstkommunion – ist ohne den freiwilligen zusätzlichen Einsatz der Lehrenden nicht vorstellbar. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich bei:

Ulrike Schachner, Volksschule Liezen und Lassing  
Regina Schwab, Volksschule Liezen  
Monika Schachner, Volksschule Weißenbach  
Helga Rössler, Allgemeine Sonderschule  
Robert Semler, Neue Mittelschule  
Barbara Pillhofer, Neue Mittelschule  
Christoph Huber, HAK  
Thomas Kokail, HAK und BAKIP  
Sabine Süss, HAK

## Blick ins Internet

Die Katholische Sozialakademie ist eine gesamtösterreichische Einrichtung der katholischen Kirche im Spannungsfeld von Politik und Bildung.



Aus dem Gründungsauftrag "Erforschung und Verbreitung der katholischen Soziallehre sowie die Förderung ihrer Anwendung" entwickelte sich in fünf Jahrzehnten ein differenziertes Angebot mit den Schwerpunkten:

- Gesellschaftspolitik
- Politische Erwachsenenbildung
- Organisationsentwicklung

Aktuelle Informationen und weiterführende Literatur ist im Internet unter **www.ksoe.at** zu finden.

\*\*\*

Die Homepage des Ökumenischen Forums in der Steiermark wurde völlig überarbeitet und ist nun online. Aktuelle Informationen über die Schwesterkirchen finden Sie unter:

**www.oekumenischesforum.at**



# Pfarrverband



**Sie sind herzlich eingeladen –  
aktuelle Veranstaltungen im Pfarrverband**

## **Lange Nacht der Kirchen**

Freitag, 1. Juni, 19:00 Uhr, Pfarrkirche Liezen  
Gottesdienst mit Chören des Pfarrverbandes  
Anschließend: Konzert der Chöre (siehe Mai-Pfarrbrief)

## **Folkloretreffen des Kulturverein Bozuri**

Samstag, 2. Juni, 14:00 Uhr im Volkshaus Rottenmann

## **Eltern-Kind-Treffen**

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 09:30 bis 11:00 Uhr im  
Pfarrhof Liezen (Jungscharraum)

## **"Brassination" mit der Liezen Brass Connection**

Vier Trompeter, ein Hornist, vier Posaunisten und ein Tubist haben  
sich unter diesem beziehungsreichen Titel zusammengeschlossen,  
um zu zeigen, dass ihre Instrumente nicht nur Symphonieorchester  
oder Big Band tauglich sind, sondern durchaus klassische und  
kammermusikalische Qualitäten haben. Werke von G. Gabrieli oder  
P.I. Tschaikowski haben zu diesem Zweck effektvolle Bearbeitungen erfahren.

Mittwoch, 6. Juni, 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Liezen

## **Selba Club**

Montag, 11. Juni, 14:00 Uhr bei der Kirche Weißenbach

## **Bibelgebetskreis**

Dienstag, 12. Juni, 19:00 Uhr im Pfarrhof Liezen

## **ökumenisches Gebet für Ehe und Familie**

Mittwoch, 13. Juni, 19:30 Uhr im Pfarrhof Liezen

## **Konzert der Petersburger Sänger**

Donnerstag, 14. Juni, 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Liezen

## **„YouCat – Klartext reden. Der neue Jugendkatechismus auf dem Prüfstein“**

Der Jugendkatechismus erschien vor fast genau zwei Jahren. Doch  
lesen ihn Jugendliche überhaupt? Und wenn: Gibt er Antworten  
auf die Fragen von Jugendlichen nach Glaube und Leben? Zusammen  
in Workshops wollen wir mit interessierten Jugendlichen am  
YouCat arbeiten und dann mit dem Jugendbischof von Österreich,  
DI Stephan Turnovszky, ins Gespräch kommen. Abschluss bildet  
eine gemeinsame Eucharistiefeier in der Stiftskirche.

Termin: Samstag, 23. Juni 2012 Zeit: 09.00 Uhr – 18.00 Uhr

Ort: Geistliches Zentrum Karfarnaum Admont

## **Frauenforum**

Donnerstag, 28. Juni

Thema: "Ein Tratscherl im Kaffeehaus".

Wir treffen uns zur Sommerschlusspause ab 19:00 Uhr im Kaffee  
Schnuderl in der Ausseerstraße

## **Jugendvesper**

jeden letzten Freitag im Monat (29. Juni) um 19:00 Uhr in der  
Wallfahrtskirche Frauenberg

## **Musiknacht**

Samstag, 30. Juni, 19:00 Uhr

Eröffnung der Liezener Musiknacht in der Stadtpfarrkirche durch  
die Musikschule Liezen

**Kinder Gottes  
wurden durch  
die Taufe:**

### **LIEZEN:**

eine Tochter **Lisa Marie** von Martina  
und Manuel Steiner;

eine Tochter **Lena** von Tanja Krenn und  
Werner Schuen;

eine Tochter **Lea Isabella** von Isabel-  
la Brandmüller und Udo Fasching;

eine Tochter **Anna-Lena** von Ane Luj-  
anovic und Sinisa Trbic;

einen Sohn **Julian** von Stephanie und  
Heinz Florianschitz;

ein Sohn **Jonas Michael** von Tetya-  
na Kos und Michael Bauhofer (WB);

eine Tochter **Eva** von Anita Wimmer und  
Stefan Schlager;

### **LASSING:**

eine Tochter **Lisa** von Petra und Rupert  
Kettner;

**Den Bund fürs Leben  
haben vor Gott geschlossen:**

### **LIEZEN:**

Daniela Lemmerer und Patrik Hollinger;  
Lydia Aster und Markus Thalhammer;  
Mag. Dr. Barbara Überbacher und Mag.  
Dr. Thomas Sturm;

### **LASSING:**

Manuela Einwallner und DI. (FH)  
Wolfgang Hussauf;

**In die ewige Heimat  
sind uns vorausgegangen:**

### **LIEZEN:**

Maria Haasmann (89)

Christine Klopff (64)

Josef Famera (91)

Vuco Leopoldine (86)

Frieda Maier (90)

### **LASSING:**

Johann Beichtbuchner (89)

Aloisia Schweiger (101)

### **Friedhofsverwaltung Liezen:**

Friedhofsverwalter Andreas Lammer  
Sprechstunde:

montags, von 16.30 – 17.30 Uhr  
im Pfarrhof Liezen (03612/22425-23)

bzw. Terminabsprache unter  
0676/73 23 150

### **Friedhofsverwaltung Lassing:**

Friedhofsverwalter Reinald Krenn,  
Tel. 03612/82 6 56



		Liezen	Lassing	Weißenbach
Fr.	01.06.	19:00 Abendmesse		
Sa.	02.06.		19:00 Vorabendmesse	
<b>So.</b>	<b>03.06.</b>	<b>09:00 Erstkommunion</b>		<b>08:45 Sonntagsmesse</b>
Mo.	04.06.	08:00 Morgenmesse		
Mi.	06.06.	06:30 Laudes	19:00 Abendmesse	
<b>Do.</b>	<b>07.06.</b>	<b>09:00 Fronleichnam</b>		
Fr.	08.06.	19:00 Abendmesse		
Sa.	09.06.	19:00 Vorabendmesse		
<b>So.</b>	<b>10.06.</b>	<b>10:15 Wortgottesfeier</b>	<b>08:45 Sonntagsmesse</b>	<b>10:15 Sonntagsmesse - Trachtensonntag</b>
Mo.	11.06.	08:00 Morgenmesse		
Mi.	13.06.		19:00 Abendmesse	
19:00 Uhr 13er Wallfahrt in Oppenberg				
Do.	14.06.			19:00 Abendmesse
Fr.	15.06.	19:00 Abendmesse		
<b>So.</b>	<b>17.06.</b>	<b>10:00 Pfarrfest - Ende Jubeljahr</b>		
Mo.	18.06.	08:00 Morgenmesse		
Mi.	20.06.		19:00 Abendmesse	
Do.	21.06.			19:00 Abendmesse
Fr.	22.06.	19:00 Abendmesse		
<b>So.</b>	<b>24.06.</b>	<b>10:15 Sonntagsmesse</b>	<b>08:45 Sonntagsmesse mit Sonnwendbüschel anschl. Pfarrkaffee</b>	<b>10:15 Wortgottesfeier</b>
Mo.	25.06.	08:00 Morgenmesse		
Mi.	27.06.		19:00 Abendmesse	
Do.	28.06.			19:00 Abendmesse
Fr.	29.06.	19:00 Abendmesse		
Sa.	30.06.		19:00 Familienmesse	
<b>So.</b>	<b>01.07.</b>	<b>05:00 Fußwallfahrt - Frauenberg</b>		
		<b>10:15 Sonntagsmesse</b>		<b>08:45 Sonntagsmesse</b>
		<b>11:00 Almmesse Hinterstein</b>		
Mo.	02.07.	08:00 Morgenmesse		
Mi.	04.07.		19:00 Abendmesse	

**Quellennachweis:** S. 2,3 (Erstkomm.) Foto Wegscheider, S. 4: Schlagnitweit; S. 5: Sonntagsblatt; Rest: Pfarrarchiv

**KATHOLISCHE**   
**KIRCHE STEIERMARK**

Fritzchen hat keine Lust am Erstkommunionsunterricht teilzunehmen. Deshalb ruft er beim Pfarrer an: "Entschuldigen Sie bitte, aber ich möchte für heute meinen Sohn Fritz entschuldigen, er ist nämlich krank." "Gut, aber mit wem spreche ich?", fragt der Pfarrer nach. "Na mit meinem Vater!" kommt als Antwort zurück.



Die Pfarrkanzlei in Liezen ist MO, MI und FR von 8:00 bis 11:30 und am FR auch von 14:00 bis 17:00 besetzt. In Lassing sind jeden 1. Montag im Monat von 15:30 bis 17:00 Kanzleistunden im Pfarrhof (4.6.). Außerhalb der Lassinger Kanzleizeiten wenden Sie sich bitte zu den angegebenen Kanzleiöffnungszeiten in Liezen! Telefonisch ist die Pfarrkanzlei unter 03612/22425 zu erreichen bzw. per email an [kath.pfarramt@liezen.at](mailto:kath.pfarramt@liezen.at). Aktuelle Informationen unter: [www.pfarre-liezen.at](http://www.pfarre-liezen.at) und unter [www.facebook.com/pfarrverband.liezen](http://www.facebook.com/pfarrverband.liezen)

**Für seelsorgliche und pastorale Anfragen stehen Pfr. Mag. Andreas Fischer unter der Telefonnummer 22425-12 und PA Mag. Martin Weirer unter 22425-21 auch außerhalb der Kanzleizeiten, sowie Seniorpfr. Josef Schmidt unter 23860 zur Verfügung.**

**IMPRESSUM:** Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: R.k. Pfarramt Liezen, Pfr. Andreas Fischer, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425, email: [kath.pfarramt@liezen.at](mailto:kath.pfarramt@liezen.at)  
Redaktion: Karin Freiberger, Gertraud Kettner, Gottfried Pitzer, Franz Röck, Robert Semler, Martin Weirer  
Druck: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086, email: [office@jostdruck.com](mailto:office@jostdruck.com)

*Der nächste Pfarrbrief erscheint am Donnerstag, dem 28. Juni – Wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst.*